



Die Wohn-Gruppe Balu



Die **Wohn-Gruppe Balu** ist in **Köln**.

In der Wohn-Gruppe **Balu** leben **8 Menschen**.

Die Menschen haben alle eine **geistige Behinderung**.



Die Wohn-Gruppe ist in einem Haus.

Das Haus ist in der **Heinrich-Bützler-Straße 14**.

Das ist im Stadt-Teil **Köln-Kalk**.



Die Wohn-Gruppe ist im zweiten Stock.

Es gibt einen **Aufzug**.

Man kommt mit dem **Roll-Stuhl** überall hin.

So kann jeder zur Wohn-Gruppe kommen.

Es gibt einen **Garten**.

Und eine **Terrasse**.

Alle Bewohner können sich dort ausruhen.

In der Nähe vom Haus

Ein **Park** ist in der Nähe vom Haus.

Die Bewohner können da spazieren gehen.

Oder sich ausruhen.

Geschäfte sind auch in der Nähe.

Und eine **Werkstatt** für Menschen mit Behinderung.



Eine **Halte-Stelle** für die **Stadt-Bahn** ist auch in der Nähe.

Man muss zur Halte-Stelle **5 Minuten** gehen.

Die Halte-Stelle heißt: **Kalk Kapelle**.

Da hält die **Linie 1**.

Und die **Linie 9**.

Die Zimmer in der Wohn-Gruppe

Jeder hat ein **eigenes Zimmer**.

Man nennt das auch **Einzel-Zimmer**.

2 Bewohner teilen sich **1 Bad**.

Jeder kann **eigene Möbel** mit-bringen.



Man kann im Zimmer auch ein **Telefon** haben.

Oder einen **Computer**.

Oder einen **Fernseher**.

Sie müssen das **selbst bezahlen**.

Zusammen Sachen machen



In der Wohn-Gruppe gibt es ein großes **Ess-Zimmer**.

Hier essen alle zusammen.

Die Bewohner suchen das Essen zusammen aus.

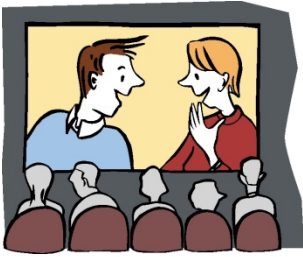
Sie helfen auch beim **Kochen**.

Es gibt auch einen **großen Freizeit- Raum**.

Den Freizeit-Raum nutzen alle Bewohner im Haus.

Hier feiern alle zusammen.

Und haben Spaß zusammen.



Die Bewohner machen auch zusammen **Ausflüge**.

Und sie gehen ins Kino.

Oder zum Konzert.

Sauber machen in der Wohn-Gruppe



Sie machen Ihr **Zimmer selbst sauber**.

Ihr **Betreuer kann Ihnen dabei helfen**.

Im Keller gibt es eine **Wasch-Maschine**.

Und einen **Wäsche-Trockner**.

Sie sollen Ihre Wäsche selbst waschen.

Ihr Betreuer hilft Ihnen dabei.



Betreuer in der Wohn-Gruppe

Die Betreuer in der Wohn-Gruppe machen mit Ihnen einen **Hilfe-Plan**.

Da steht drin: Diese **Hilfe** brauche ich.

Das kann ich schon alleine.

Das will ich noch lernen.

Sie sprechen dann mit Ihrem Betreuer:

Dabei kann er Ihnen helfen.

Gut zusammen leben in der Wohn-Gruppe

In der Wohn-Gruppe gibt es eine **Haus-Ordnung**.

Da stehen **Regeln** drin.

Zum Beispiel: Sie müssen abends leise sein.

Jeder muss sich an die Regeln halten.

Damit alle gut zusammen leben.



Es gibt einen **Bewohner-Beirat**.

Sie sagen dem Bewohner-Beirat:

Ich möchte mich **beschweren**.

Oder ich habe **Wünsche**.



Sie können auch sagen:

Wer soll im Bewohner-Beirat sein.

Man sagt auch: **Sie wählen den Bewohner-Beirat.**



Sie sollen sich in der Wohn-Gruppe wohl-fühlen.

Es gibt eine **Heim-Aufsicht.**

Das ist ein Amt.

Die Mit-Arbeiter vom Amt besuchen die **Wohn-Gruppe ohne Anmeldung.**

Sie schauen nach: Ist in der Gruppe **alles sauber.**

Und **schön eingerichtet.**

Sie schauen auch nach den **Hilfe-Plänen.**

Und ob die **Medikamente** richtig aufbewahrt werden.

Sie **sprechen** dann auch mit dem **Bewohner-Beirat.**

Sie fragen: Sind alle mit dem Wohnen in der Gruppe zufrieden.

Die Mitarbeiter vom Amt merken: Etwas ist nicht in Ordnung.

Sie schreiben das dann in den Bericht.



Bezahlen für die Wohn-Gruppe

Sie müssen für die Wohn-Gruppe **nicht bezahlen**.

Der Landschafts-Verband Rhein-Land bezahlt für Sie.

Das kurze Wort für Landschafts-Verband Rhein-Land ist: **LVR**.

Das spricht man so: **el fau er**.

Der LVR hilft Menschen mit Behinderungen.

*Der Text in Leichter Sprache wurde von der Diakonie
Michaelshoven Leben mit Behinderungen gGmbH erarbeitet.*

*Geprüft von: Elfie Bischof, Monika Rauch, Irene Stamp,
Ute Demann, Sabine Schmitz, Brigitte Schmitz.*

*Prüfer-Team Diakonie Michaelshoven Leben mit
Behinderungen gGmbH*

Grafiken: Reinhild Kassing